

Fach

Geographie

Abschlussgrad

Master of Science

Hochschule

Universität Bonn

Datum der Akkreditierung

23.10.2007

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2009/10

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Kontakt

Dr. Jeannette Waldhausen-Apfelbaum

Tel: 0228/73-5916

Fax: 0228/73-4092

E-Mail: jwa@uni-bonn.de

Auflagen

1. Es ist ein Raumkonzept vorzulegen, dessen Umsetzung die einwandfreie Bedienung der Masterstudiengänge sicherstellt.
2. Die Modulhandbücher sind bezüglich Kontaktzeiten und Gruppengrößen zu überarbeiten.

Auflagen erfüllt?

Ja.

Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang Geographie an der Universität Bonn soll für leitende Positionen qualifizieren und an die aktuelle Forschung heranführen. Alle Bereiche des Geographischen Instituts sind gleichermaßen beteiligt.

Der Masterstudiengang richtet sich an Bewerber, die einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Geographie an einer deutschen Universität mit der Abschlussnote 3,0 und besser oder einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem fachlich benachbarten Fach (z.B. Stadtplanung, Geowissenschaften) mit der Abschlussnote 3,0 und besser sowie die bestandene Eignungsprüfung nachweisen.

Das Master-Studium besteht aus einem Fachstudium, einem freien Wahlpflichtbereich sowie der Masterarbeit. Das Fachstudium gliedert sich in die Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse (3 Module), die Vermittlung spezieller Methoden (Modul 8) sowie das Studienprojekt. Gewählt werden kann zwischen den drei Schwerpunkten Physische Geographie, Humangeographie und Gesellschaft-Natur.

Die Inhalte des Studienprojektes werden an aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen angepasst. Durch die Bearbeitung wird auf die Masterarbeit vorbereitet. In dem Modul Regionale Geographie wird eine 14-tägige Auslandsexkursion durch ein zweisemestriges Seminar

**Zusammenfassende
Bewertung**

vorbereitet. Im freien Wahlpflichtbereich kann noch ein weiteres Seminar aus den Modulen 2, 3, 5 oder 7 bzw. aus anderen Masterstudiengängen gewählt werden.

Trotz der Forschungsorientierung besitzt auch der Masterstudiengang einen Praxisbezug. Die Masterarbeit kann in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen geschrieben werden.

Die Gutachter befürworten die Einführung des Masterstudiengangs Geographie am Geographischen Institut der Universität Bonn. Der neue Studiengang ist inhaltlich sehr breit angelegt. Das breite Angebot wird durch die gute personelle Ausstattung des Instituts ermöglicht. Im Rahmen der Reakkreditierung ist zu überprüfen, ob evtl. eine stärkere Spezialisierung für die Studierbarkeit und Berufsfeldorientierung förderlich ist. Angesichts des breiten Spektrums der Geographie im Allgemeinen und der fachlichen Breite an der Universität Bonn wäre eine Differenzierung des Master-Studiengangs wünschenswert.

Es wird die Identifizierung mehrerer, aber nicht beliebig vieler Themenfelder im Masterstudiengang zur Erhöhung der Transparenz für die Studierenden (z.B. MA Humangeographie mit Schwerpunkt „Entwicklungsforschung“; MSc Physische Geographie mit Schwerpunkt „Naturrisiken“ etc.) empfohlen. Im Modulhandbuch sollten Studienverlaufspläne zu den Modellstudiengängen ergänzt werden.

Der Erfolg des geplanten Schwerpunkts „Gesellschaft und Natur“ sollte bei der ersten Reakkreditierung überprüft werden, da sein Curriculum aus Sicht der Gutachter eher kritisch zu beurteilen ist.

Eine „Übersichtsvorlesung“ als Einführung in das Masterstudium wird in der vorliegenden Form für entbehrlich gehalten, da die Masterstudierenden bereits ein Universitätsstudium abgeschlossen haben und über die Inhalte des Fachs ausreichend Bescheid wissen. Es sollte ein breites Spektrum sowohl an Lehrformen und Leistungsnachweisen (nicht nur Vorlesungen) als auch an Prüfungsformen (nicht nur Klausuren) gewährleistet sein, damit die Studierenden Erfahrungen mit unterschiedlichen Lehrformen, Leistungsnachweisen und Prüfungsformen gewinnen.

Die Studierbarkeit scheint gegeben, beispielhafte Studienpläne, wie sie könnten zur besseren Orientierung der Studierenden beitragen.

Die geplanten Tutoren- und Mentorenprogramme werden sehr positiv bewertet.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Wilfried Endlicher, Institut für Geographie, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Barbara Hahn, Geographisches Institut, Universität Würzburg

Prof. Dr. Helmut Heinisch, Institut für Geologische Wissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Hans-Jürgen Gursky, Institut für Geologie und Paläontologie, TU-Clausthal-Zellerfeld

Klaus Bücherl, LUBAG – Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltschutz, Regensburg

Verfahrensnummer AQAS

90008